Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 41

Artikel: Die Herbstschau in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-648915

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

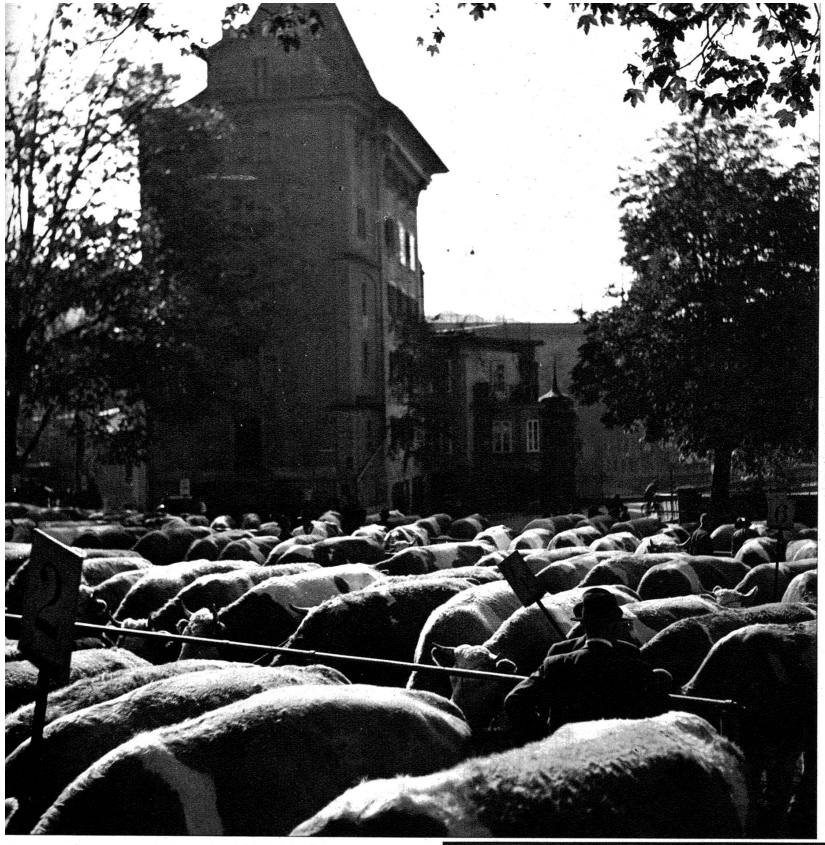
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Herbstschau in Bern

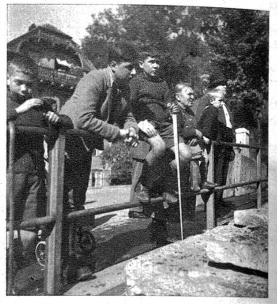
17. Oktober 1941

Dass alle Jahre die Herbstmesse und der Ziebelemärit wiederkehren, wissen sicherlich die meisten Berner. Dass aber bald 100 Jahre auf dem Klösterliplatz die kantonale Viehschau für die Gemeinden rechts der Aare stattfindet, ist nicht jedem Bürger unserer Stadt bekannt. Mitten durch die Strassen und Gassen wandern frühmorgens mit Glockengeläute die Herden von Muri, Vechigen, Stettlen, Bolligen und Kehrsatz, wecken unsere Bürger und locken sie unter die Fenster. Wer Freude und die Liebe zum Vieh bekennt, der gehe am 17. Oktober hinunter an die Aare und erfreue sich am Schaubetrieb.

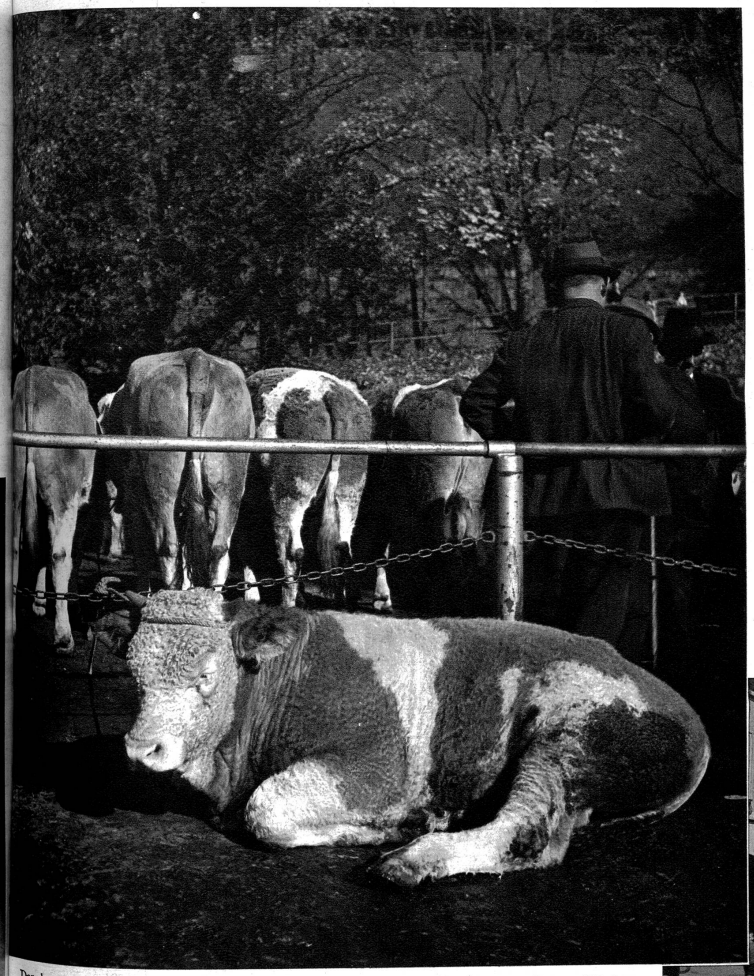
Bild und Text P. Senn



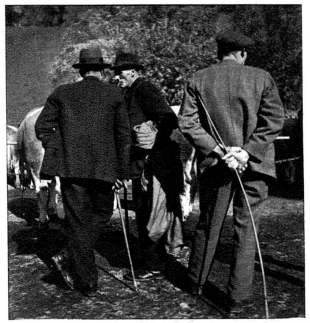
Alle Jahre mitten im Oktober wird in Bern auf dem Klösterliplatz die Herbstschau abgehalten. Die besten Herdebuchtiere werden ausgewählt und prämiert. Die Auffuhr beträgt rund 200 Tiere.



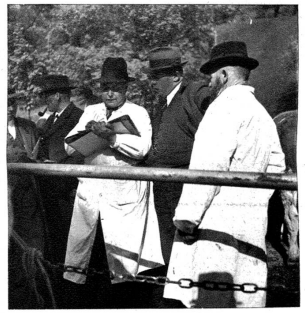
Bürger aus dem Altenberg und aus der Matte betrachten aufmerksam den Märit.



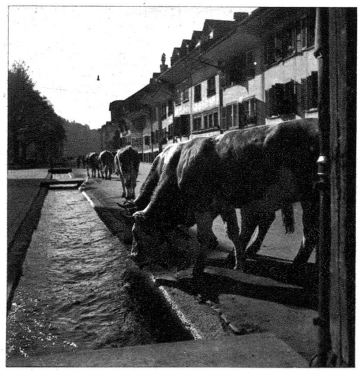
Der kraushaarige Eidgenoss ist müde geworden. Er distanziert sich von jeglichem Marktbetrieb.



Stille Beobachter überlegen sich mit Musse die angesetzten Preise.

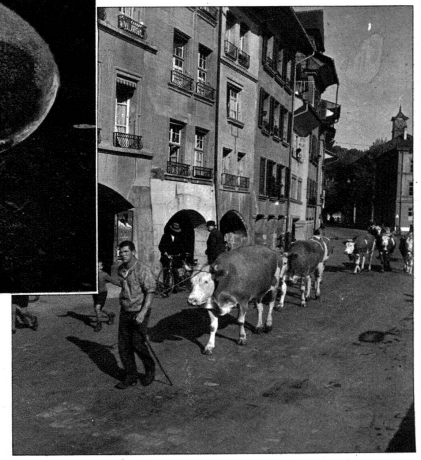


Ein Beamter der Landwirtschaftsdirektion des Kantons Bern trägt die prämierten Tiere in die Originalschaukontrolle ein.



Auf dem Heimweg, beim Mattenbach vorbei, löschen die Tiere ihren Durst.

Der Prachtskerl Georg MM 938 Gstaad, Eigentum der Viehzuchtgenossenschaft Kehrsatz-Wabern, der am diesjährigen Zuchtstiermarkt in Thun mit 96 Punkten bewertet worden ist, wird an der Schau in Bern aufgeführt werden. Georg ist geboren am 4. Dez. 37 im Stalle der Familie von Grünigen in Gstaad. Er wiegt 1100 kg, ist muskulös, schön gezeichnet mit edlem Kopf und vorzüglichen Tiefen- und Breitenmassen.



Mittags um die 2 Uhr ist die Schau beendet. Eine Herde auf dem Heimweg durch die Matte.